

Daten der Recovery Labs

Die Datenrettungsnachfrage stieg um 16,74% im Jahre 2004 an

- ***Obwohl man eine Dezentralisierung des spanischen Marktes beobachtet hat, liegt die autonome Region von Madrid immer noch an der Spitze und fragt am meisten nach einer Datenrettungsdienstleistung nach. Der Prozentsatz liegt bei 35,93% des gesamten Marktes, gefolgt von Katalunien (19,07%), Andalusien (9,77%) und die Region von Valencia mit 7,72%.***
- ***78,41% der Nutzer, die im Jahre 2004 die Dienstleistung von Recovery Labs in Anspruch genommen haben, waren Unternehmen und 20,45% sind private Computerbenutzer.***

17. Januar 2005. Laut der Daten von Recovery Labs; (<http://www.recoverylabs.net>) einer der Marktführer auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung von Anwendungen und Dienstleistungen der Datenrettung, sowie sichere Datenlöschung und Informatikbegutachtungen, nahm der informatische Datenrettungsmarkt im Jahre 2004 insgesamt um 16,74% in Bezug zum vorigen Jahr zu.

Weiterhin erläutert der Bericht der spanischen Gesellschaft, daß in dem letzten Jahr auf dem spanischen Markt eine Dezentralisierung beobachtet wurde. Die autonome Region von Madrid ist immer noch die, die am meisten nach der Datenrettungsdienstleistung nachfragt mit einem Prozentsatz von 35,93% der gesamten Nachfrage. Es folgen die Regionen von Katalunien mit 19,07%, Andalusien mit 9,77% und die Region von Valencia mit 7,72%. Die Regionen, die am wenigsten die Datenrettungsdienstleistung beauftragen sind: Rioja (0,16%); Extremadura (0,63%) und Asturias (0,95%).

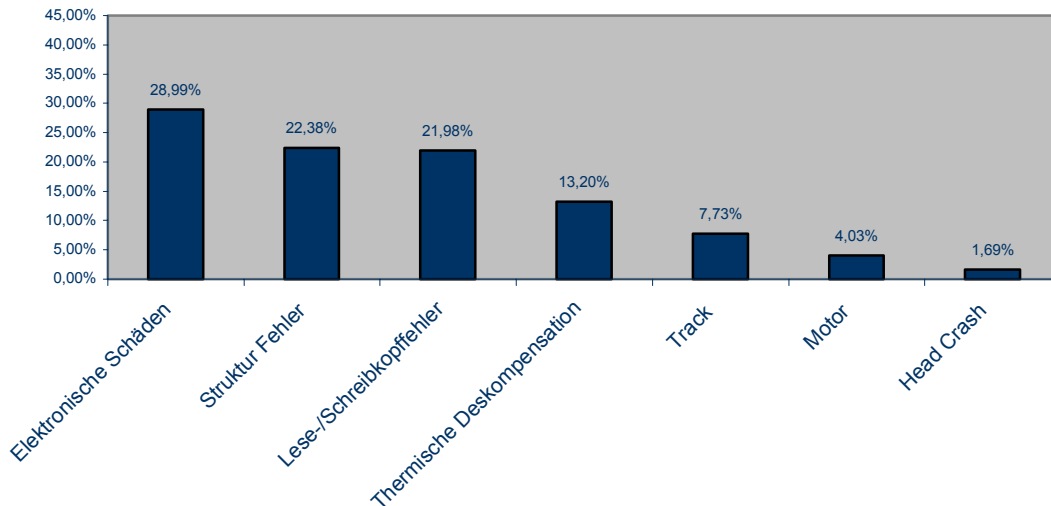
In Bezug zu den verschiedenen Typen von Speichermedien sind die Festplatten, die hauptsächlich Probleme für den spanischen Computernutzer hervorrufen mit einem Prozentsatz von 95,74% der Schäden. Unter dieser Kategorie finden Sie sowohl PC's als auch Lap-Tops mit einem Prozentsatz von 79,88%, gefolgt von RAID-Systeme mit 20,03%. RAID ist die Abkürzung für "Redundant Array of Independent Disks" oder "Redundant Array of Inexpensive Disks" RAID-Systeme setzen sich immer aus mehreren Festplatten zusammen und es existieren bis zu 5 verschiedene „Raid-Levels“. Zuletzt befinden sich die Micro-Drive (kleine Festplatten mit wenig Kapazität oder Compact-Flash) mit 1% der Nachfrage.

Der Eingang von Speicherkarten (3,87%) im Labor der Recovery Labs wuchs um 310% im Jahre 2004. Mit dem Erscheinen der Digitalkameras ist die versehentliche Löschung von Fotografien, das Formatieren einer Karte oder sogar ein Fehler der Digitalkamera eine immer häufiger vorkommende Realität. Recovery Labs Forschungs- und Entwicklungsabteilung entwarf dieses neue „Recufoto“-Programm, eine spezielle Dienstleistung, um Digitalfotos wiederherzustellen.

Die häufigsten Schäden, die einen Datenverlust bei den unterschiedlichen Speichermedien im Jahre 2004 hervorgerufen haben, sind elektronische Schäden mit einem Prozentsatz von 28,99%. Hauptsächlich werden diese durch Stromschwankungen, plötzliche Stromausfälle oder elektrische Gewitter, die in der Frühlingszeit typisch sind, verursacht. Auf der anderen Seite, die Vermehrung der Viren, die ohne weiteres die logische Struktur der Daten beeinträchtigt, wie z.B. der vor

kurzem erschienene Tasin Virus, der die logischen Schäden vervielfachte (22,38%). Auf dem dritten Platz befinden sich die Lese / Schreibkopffehler mit 21,98% und die hauptsächlich aufgrund von elektronischen Schäden, ebenfalls durch sehr starke Stromschwankungen oder plötzliche Stromausfälle (Blackouts) ausgelöst werden.

Klassifizierung der Schäden



Quelle: Recovery Labs

Ein weiteres Datum, das aus dem Bericht der Recovery Labs hervorgeht, ist der Kundentyp und die Aktivität derselben. 78,41 % der Benutzer, die um Recovery Labs Dienstleistung im Jahre 2004 nachgefragt haben, waren Unternehmen, während 20,45% der Fälle es Privatpersonen waren. Die restlichen 1,14% waren Studenten.

Wenn die Unterscheidung nach Unternehmenssektoren geht, sind die Informatikunternehmen die am häufigsten die Datenrettungsdienstleistung nachfragen (14,09%), jedoch muss man darauf hinweisen, daß diese Unternehmen oft eine Vermittlerrolle zwischen uns und ihren Endkunden darstellen. Die Bauwesen mit 10,95% und die Informatische und System-Beratung mit 9,41% stehen jeweils auf dem zweiten und dritten Platz.

Note: durchgefallen in Thema Sicherheit

46,72% der Benutzer, die im Jahre 2004 bei Recovery Labs eine Datenrettungsdienstleistung beauftragt haben, bestätigen einen Datenverlust zuvor gehabt zu haben. Dieselben bekennen wie schnell so ein Unglück geschehen kann und 57,30% ist der Ansicht, daß die Sicherheitsmaßnahmen, die sie benutzen nicht ausreichend sind.

Trotz der starken Vermehrung der mächtigen informatischen Viren, die in vielen Fällen die Gesamtheit der Information einer Festplatte zum Verschwinden bringt, benutzt 11,24% der Befragten kein Anti-Virus in deren PC's.

Laut Miriam López, Direktorin für Marketing und Kommunikation der Recovery Labs, *“zeigen diese Daten an, daß der spanische Markt der Datenrettungsdienstleistung noch am wachsen ist, da es immer noch Gesellschaften und Computernutzer gibt, die diese Dienstleistung nicht kennen. Entsprechend unseren eigenen Daten, die Hälfte der PC-Nutzer, die unsere Dienstleistung aufgesucht haben, erlebten zuvor einen Datenverlust und ein ziemlich hoher Prozentsatz dieser, führen keine weiteren Sicherheitsmaßnahmen ein“.*

Die Firma der Recovery Labs verfügt über ein Datenrettungslaboratorium. Dieses Laboratorium ist mit einem Reinraum der Klasse 100 ausgestattet, der die angemessenen atmosphärischen Konditionen für die Handhabung aller offenen Datenträger zuläßt, ohne daß diese von statischen Entladungen oder Partikeln beschädigt werden können.

Weiterhin hat Recovery Labs die Genehmigung der meisten Festplattenhersteller, um die Festplatten zu öffnen, da Recovery Labs über einen eigenen Reinraum verfügt. Der Kunde verliert die Garantie seines Speichermediums nicht, wenn Recovery Labs die Festplatte öffnet.

Im Jahre 2004 Recovery Labs Spanien erzielte eine Marktquote von 70% und arbeitete mit 75% der Unternehmen, die im Ibex 35 und mit 30% der Unternehmen die bei EuroStoxx 50 teilnahmen. In Bezug zu den europäischen Expansionsplänen eröffnete Recovery Labs im letzten Jahr in Deutschland, Italien und Portugal.

Laut Galo Mateos, General Direktor von Recovery Labs, *“ist 2005 für Recovery Labs ein sehr wichtiges Jahr. In diesem Jahr ist unser Ziel das Umsatzvolumen zu verdoppeln und unsere Position auf den jeweiligen Märkten außerhalb Spaniens zu verstärken. Somit können wir weiterhin in Forschung & Entwicklung investieren und unsere Marktführung aufrechterhalten.“*

Recovery Labs

Recovery Labs wurde 1999 gegründet und ist auf dem Gebiet der Datenrettung, Computer Forensik und sichere Datenlöschung einer der marktführenden Unternehmen in Europa. Mittels modernster Technologie bietet Recovery Labs Dienstleistungen sowohl für Firmen als auch für Privatpersonen an.